

Kennblatt Bathymetrie

Digitales Geländemodell (DGM) der deutschen Seegebiete in Nordsee und Ostsee

Datenbeschreibung

Als Bathymetrie bezeichnet man die Vermessung der topographischen Gestalt der Gewässerbetten und Meeresböden. Als Teilgebiet der Hydrographie dient die Bathymetrie der Gewinnung von Karten, aus denen das Tiefenprofil der Ozeane ersichtlich wird.

Eine bathymetrische Karte ist eine Karte des Meeresbodens mit Tiefenzahlen, Tiefenlinien und evtl. farbigen Tiefenschichten. Die Tiefenangaben sind häufig auf einen einheitlichen Bezugspunkt, wie z.B. Seekartennull, bezogen und meist beschriftet.

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist für die Seevermessung in der deutschen Nord- und Ostsee zuständig. Die topographische Aufnahme des Meeresbodens und einzelner Objekte auf dem Meeresboden (Wracke u.ä.) ist eine wesentliche Voraussetzung für die sichere und wirtschaftliche Schifffahrt. Aber auch für andere Aufgaben bilden die Vermessungsergebnisse wichtige Grundlagen (z.B. Küstenschutz, Umweltschutz, Meereskunde, Wasserbau, Archäologie).

Kurzbeschreibung:	Digitales Geländemodell des Meeresbodens der deutschen Nord- und Ostsee (Meeresboden DGM)
Dimension:	3D (Breitengrad, Längengrad, Tiefe)
Dateiname:	dgm_d_001x001deg_wgs84.xyz
Räumliche Ausdehnung:	Deutsche Nord- und Ostsee
GDI-BSH-Dienste:	https://www.geoseaportal.de/wss/service/Seevermessung_Meeresboden_DGM/guest
Projektion / Bezugssystem	Geographische Koordinaten mit WGS 84 (EPSG: 4326)
Höhenbezugssystem	NHN (Normalhöhennull)

Formatbeschreibung

Dateiformat	ASCII csv (comma separated value)	
	X:	X-Koordinate (geografische Länge in Dezimal-Grad)
	Y:	Y-Koordinate (geografische Breite in Dezimal-Grad)
	Z:	Z-Koordinate (Höhenwert) einer Zelle. Die Tiefenwerte des DGM sind in Bezug auf NHN negative Höhenwerte.
Zellengröße	0.001° x 0.001°	

Bild

